

Deutlicher Sieg nach guter Leistung

Wie in der 1. Runde gegen Mollis trafen wir mit Rapperswil auch in der 2. Runde auf einen Gegner, der gegen uns vom Vorjahr gerne Revanche genommen hätte. Im letzten Jahr siegten wir zuhause mit 7-2 und die Gegner wollten in diesem Jahr ihren Heimvorteil nutzen. Der TC Rapperswil liegt gleich neben dem Kinderzoo und regelmässig überflogen Störche die Plätze oder machten mit Geklapper auf sich aufmerksam. Die Anlage war schön, das Clubhaus aber etwas in die Jahre gekommen und nicht so typisch für einen Verein, der auch Aktive NLB und 45+ NLA spielt.

Gegenüber der ersten Runde gab es bei uns zwei personelle Änderungen. Rouven und Silvan konnten an diesem Wochenende nicht spielen, wurden aber stark vertreten durch Coen Van der Maarel (R3) und Mario Buchmann (R6).

Coen fühlte sich topfit und war richtig motiviert, nach der ersten Runde in der 45+ 2. Liga heute einen richtigen Gegner zu haben, weshalb wir ihn auf Nummer 1 setzten und er sich mit einem 20-jährigen R4er messen konnte. Er begann stark und führte schnell mit 4-1. Doch danach drehte der aufschlagsstarke Gegner auf und holte sich den 1. Satz mit 7-5. Im 2. Satz führte Coen schnell wieder mit 3-0, erwartete ebenfalls die Rückkehr, welche aber nicht mehr kam und er den 2. Satz schliesslich mit 6-3 für sich entscheiden konnte. Der 3. Satz war sehr spannend und Coen konnte den Gegner beim zweiten Aufschlag gut unter Druck setzen, indem er oft ins Feld stand und er so Doppelfehler provozierte. Die Stimmung war mittlerweile sehr gut und nachdem zuvor der Gegner mehr Fans hatte, sorgten Sander, Jeroen und Christian, die mit den Matches bereits fertig waren, für zusätzliche Motivation bei Coen, die ihm schlussendlich sehr half. Er gewann den 3. Satz mit 6-3 und holte so einen der beiden umkämpften Punkte.

Sander, Jeroen, Christian und Mario auf den Positionen 2-5 konnten ebenfalls gleichzeitig mit Coen beginnen. Sander spielte gegen einen R5er, den er aber gut in Schach hielt und siegte schlussendlich souverän mit 6-0 6-3. Jeroen spielte gegen einen R6er und liess den Gegner die Fehler machen. Bei nassen Bedingungen auf Originalsandplätzen und Feuchtigkeit saugende Head Bälle nützt zu viel Risiko sowieso nicht so viel, weshalb er manchmal ein wenig zu passiv spielte, aber schliesslich doch mit 6-2 6-4 gewann und sich damit für die Niederlage vom letzten Wochenende rehabilitierte. Christian spielte gegen einer R7er, der aber im letzten Jahr noch R5 war und auf Nr. 1 spielen musste, dort alles verlor und deshalb zurückfiel. Als R7 war eher ein wenig unterklassiert. Christian lag schnell mit 0-5 im Rückstand, holte auf 5-5 auf, um dann doch noch mit 5-7 zu unterliegen. Leider verlor er auch der 2. Satz mit 2-6, wodurch die Gäste ihren 1. Punkt holten. Mario hatte hart zu kämpfen. Seine Technik ist immer ein Augenschmaus, jedoch merkte man ihm die fehlende Spielpraxis an und es schlichen sich sowohl bei ihm, als auch beim Gegner, viele Fehler ein. Der Match war ein Auf und Ab, welches er aber schlussendlich mit 6-4 5-7 6-4 für sich entscheiden konnte und wir damit auch den zweiten umkämpften Punkt holten. Das letzte Game holte er sich souverän mit einigen Winnern.

Martijn konnte als einziger nicht zu Beginn starten und spielte gegen einen spielfreudigen, aber unberechenbaren Gegner, der sogar einen Under-Arm Serve einstreute und damit ein Ass machte. Schliesslich liess er sich aber nicht aus der Ruhe bringen und gewann mit 6-4 6-1.

Nach den Einzeln stand es 5-1 für uns und über die Doppelaufstellung mussten wir diesmal ein wenig länger nachdenken. Grundsätzlich hatten sie nur einen gefährlichen Doppelspieler mit dem aufschlagsstarken R4er, der am letzten Wochenende mit seinem Bruder auf Doppel 2 gespielt hatte. Falls sie erneut so aufstellen würden, damit sie Doppel 2 spielen könnten, wäre das Doppel 1 nicht gefährlich. Anyway, wir setzten Sander/Jeroen auf Doppel 1, Coen/Martijn auf Doppel 2 und Christian/Mario auf Doppel 3. Unsere Taktik ging auf und der R4er spielte im Doppel 1. Leider konnten wir nicht mit allen Doppeln beginnen und es starteten Doppel 2 und Doppel 3. Christian und Mario spielten sehr souverän und gewannen nach starker Leistung deutlich mit 6-2 6-0. Coen und Martijn hatten mehr Mühe, streuten selber einige Fehler ein, gewannen schlussendlich trotzdem knapp mit 7-5 7-5. Mittlerweile spielten auch Sander und Jeroen. Sie zeigten heute eine sehr souveräne Leistung, dominierten die Gegner, machten selber praktisch keine Fehler und siegten mit 6-2 6-1.

Die Niederlage von Christian blieb schlussendlich die einzige, wir holten die beiden knappen Dreisätze und siegten schliesslich mit 8-1. Ein tolles Resultat gegen die vermeintlich zweitstärksten in der Gruppe.

Vermutlich sind wir bereits jetzt für die Aufstiegsspiele qualifiziert, dennoch gilt es aber auch in der nächsten Runde darum, unsere Form nochmals zu verbessern, um für die stärkeren Gegner in der Aufstiegsrunde gewappnet zu sein. Auf jeden Fall zeigten wir heute gute Leistungen mit einem tollen Endergebnis.

Nach der Partie wurden wir sehr gut verköstigt mit Bier aus dem Zapfhahnen und sehr feinem Piccate Milanese inkl. Dessert.

Von Jeroen de Leur



Hinten von rechts nach links: Mario, Coen, Sander und Christian
Vorne knieend: Jeroen und Martijn